



Naturkonsum – Entwicklungstrends im Alpenraum

Institut für Landschaftsentwicklung,
Erholungs- und Naturschutzplanung
(ILEN)
Univ. Prof. DI. Dr. Ulrike Pröbstl

Und wie grün sind Sie?

Wir sind alle für Naturschutz. Aber wir integrieren Öko-Ideen ganz unterschiedlich in Alltag und Lifestyle – so das Ergebnis einer Studie. Finden Sie heraus, zu welcher Fraktion Sie gehören. Und wie Sie auf Ihre Weise die Umwelt optimal unterstützen können

Grün ist das neue Schwarz“, verkündete Modemälerin Suzy Menkes. Und meinte, dass Schwarz nicht mehr die einzige Farbe ist, die für eine Haltung steht. Auch Grün bezieht Stellung. Erobert alle Lebensbereiche. Verändert das Wertebewusstsein in der Gesellschaft, schafft eine neue Wahrnehmung. Natürlich in individueller Ausprägung. Die bei Ihnen wie aussieht? Das erfahren Sie im folgenden Test

Nature-Pleasurist
Machen Sie gern Fernreisen?
A) Eigentlich versuche ich, das sein zu lassen. Deutschland und Europa haben schließlich auch schöne Erholungsgebiete.
B) Ja – aber deutlich seltener als früher.
C) Ja, ich liebe es. Und auf diesen Luxus möchte ich auch weiterhin nicht verzichten.
Sie haben mit C geantwortet? Dann gehören Sie zu den Nature-Pleasuristen (pleasure = Freude, Spaß). Mit Verzicht, Zwang



- Quelle: www.elle.de
- Autorinnen der Studie:
Anja Kirig, Ingrid Schick,
Zukunftsinstitut
- Kritik:
Dr. Brämer in:
[http://wanderforschung.de/files/
neonature1236692068.pdf](http://wanderforschung.de/files/neonature1236692068.pdf)

NeoNature. Ein neuer Trend? Die Thesen im Überblick



- **1. Natur als Entschleunigungsraum:** Natur erlaubt es, aus dem Alltag auszubrechen und Kontrasterfahrungen zu machen.
- **2. Natur als spiritueller Ort:** Natur wird immer stärker zur Projektionsfläche für Metaphysik, Poesie und Übersinnliches.
- **3. Natur als Baumeister und Ingenieur:** Natur wird zum Ingenieur der Märkte von morgen und dient als Quelle für visionäre Gestaltung: Bionik
- **4. Natur als Abenteuer und Herausforderung:** Natur ist ein konkreter Ort des Genießens, Auslebens und ein Ort der (Grenz-)Erfahrung.
- **5. Natur als Lernort:** Natur wird künftig zum Bildungsraum, in dem wir unsere Kinder sozialisieren.
- **6. Natur als Outdoor-Cocooning:** Natur wird zum Lebensraum.

04/06/2012

3



Merkmale des gesellschaftlichen Wandels – die Mega-Trends



- Demographischer Wandel
 - Quantitätsverschiebungen, hohes Alter und „junge Senioren“, Zunahme von kleinen und kinderlosen Haushalten, veränderte Familienstrukturen (wie Patchwork-Familien), Bedeutungszunahme traditioneller Werte, Gesundheitsvorsorge
- Globalisierung / Ökonomische Umstrukturierung / Postfordismus
 - Flexibilität, neue Logistik-Konzepte und Zeitmuster, Ausweitung der Marktlogik in verschiedene gesellschaftliche Bereiche, Verbetriebswirtschaftlichung, Ende der nationalstaatlichen Regulierung, Wertschätzung von Regionalität und Authentizität, Cocooning

Verändert nach Fürst 1999, Weymann 1998, Horx 2004

Merkmale des gesellschaftlichen Wandels – die Mega-Trends



- Informations- / Wissensgesellschaft
 - neue Arbeits- und Lebensformen, veränderte Medien, geringere Bindung an den physischen Raum, erhöhte Mobilität, erhöhte Reise- und Erlebniserfahrung
- Individualisierung
 - Reduzierter Wertekonsens, Wertpluralität, Ich-AG, Bastelbiographie
- Respiritualisierung
 - Suche nach sinngebenden Elementen, Erlebnisorientierung, Natursehnsucht, gegen Banalität und Funktionalität

Verändert nach Fürst 1999, Weymann, 1998, Horx 2004

Megatrend: Fitness und gesundheitsbewußtes Verhalten



- Im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel das Thema
 - Gesundheitsvorsorge, Fitness,
 - Anti-aging
- Zunahme von Fitness und gesundheitsbewusste Aktivitäten vor allem in siedlungsnahe Gebiete, wie
 - Nordic-walking
 - Skitourengehen auf Skipisten mit Stirnlampe,
 - Kletterboom in der Hallen



Aktuelle Zählungen im Rahmen einer Diplomarbeit zählten in Skigebieten etwa eine Stunde außerhalb von Wien täglich zwischen 50 und 200 Personen regelmäßig mit Tourenskiern auf der Piste.

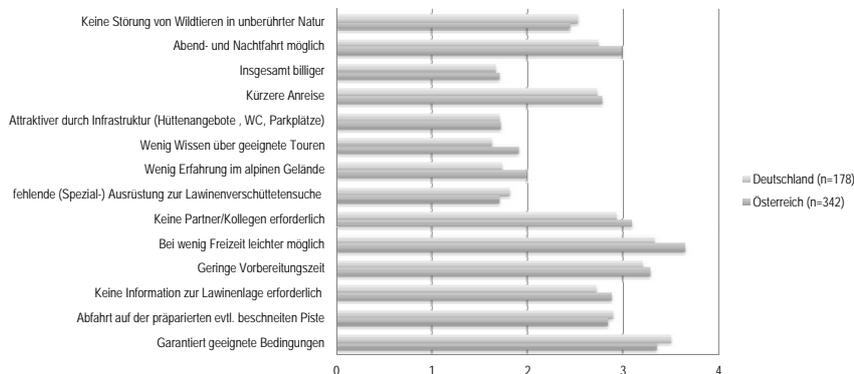
04.06.2012

7

Gründe für das Pistentourengehen (online Befragung von 520 Sportlern)



Gründe für eine Pistentour gegenüber alpines Gelände (1=unwichtig, 5= sehr wichtig)



8

Megatrend: Fitness und gesundheitsbewußtes Verhalten



	Nur Halle %	Halle und Fels %	Gesamt%
weniger als 1 Jahr	64,2%	9,0%	18,9%
1-2 Jahre	26,8%	19,1%	20,5%
3-5 Jahre	5,4%	36,7%	31,1%
6-10 Jahre	2,0%	15,6%	12,8%
mehr als 10 Jahre	3,6%	19,5%	16,7%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

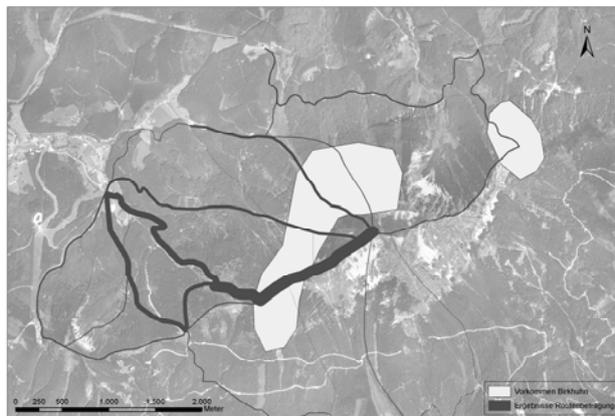
Tabelle 1: Kletterjahre nach Freiluft- und Hallenkletternden; N=299

- Kletterhallen boomen.... Aber keiner will zukünftig nur drinnen bleiben, ... gleiches gilt für das Pistentourengehen → keiner will am Pistenrand bleiben

04.06.2012

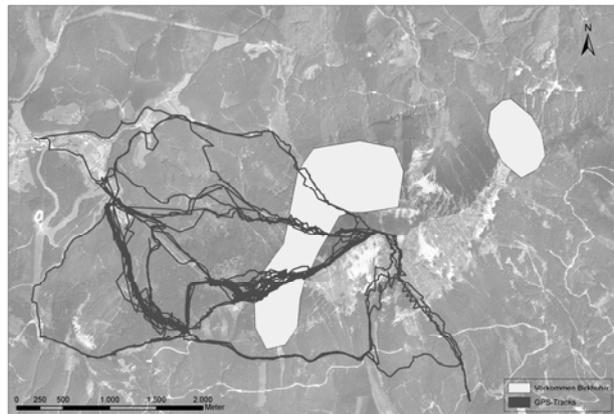
9

Tourengeher – Verteilung wie im Fragebogen dargestellt in Habitaten des Birkwildes



10

Tourengeher – Verteilung nach GPS-Aufnahmen in Habitaten des Birkwildes



11

Megatrend zu Informations- und Wissensgesellschaft



- Die Informations- und Wissensgesellschaft zeigt sich auch im Freizeitbereich in der Landschaft in neuen Aktivitäten
 - *Geo-caching* . Phantasievolle Verstecke in der Natur und die Bekanntgabe der Daten im Internet fordern zahlreiche Personen zur modernen Schnitzeljagd auf.
 - Geo-coaching : GPS - Daten attraktiver Mountainbike-Strecken heruntergeladen werden können. Überprüfungen von Streckenangeboten im Rahmen eines Projektes mit den österreichischen Bundesforsten ergaben teilweise eine fehlende Überprüfung der Zulässigkeit dieser angebotenen Routen.
 - Technologie der Mobiltelefone entwickelt derzeit weitere landschaftsbezogene Applikationen für Freizeit und Tourismus

04.06.2012

12

Megatrend zu Informations- und Wissensgesellschaft



Das Tor zum Nationalpark Hohe Tauern

Suche + Weitergeben + Rechtschreibprüfung + Übersetzen + Autofill + Geocaching NP Hohe Tauern

Web-Suche + Bookmarks + Einstellungen + HP Solutions + HP Smart Deals + Mail + Mein Yahoo!

Das Tor zum Nationalpark Hohe Tauern ...

Osterreich und der Schweiz

STARTSEITE MEIN PROFIL CACHES KARTE INFORMATIONEN TEAMBLOG FORUM CHAT/IRC GEOKRETY

Caches > Suchen > Geocache anzeigen Wegpunkt-Suche: Go

Das Tor zum Nationalpark Hohe Tauern
von Ghost62 Österreich Südösterreich => Oberkärnten

N 46° 52.578' E 012° 50.836' (WGS84)

andere Koordinatensysteme

Größe: normal

Status: Kann gesucht werden

Zeitaufwand: 2.00 h Strecke: 5.00 km

Verstekt am: 16. August 2005

Gelistet seit: 18. Januar 2006

Letzte Änderung: 18. April 2006

Wegpunkt: OC15CF

Auch gelistet auf: geocaching.com

3 Gefunden
0 Not Found
1 Bemerkungen
0 Beobachter
0 Ignorierer
17 Aufrufe
Geokrety Verlauf

Druckansicht Druck ohne Logs

Druck 5 Logs

An GPS-Gerät senden Download als ...

04.06.2012

13

Megatrend zu Informations- und Wissensgesellschaft

23.02.2009
Pimp your iPhone – Die besten outdoor-Apps
★★★★ - Bewertungen: 8

Autor: Julia Gebauer
Kategorie: [Ausrüstung](#)

Anfangs war die Skep ob das iPhone von Ap weiteres, wenn auch Smartphone sei oder in Sachen Kommunik Unterhaltung. Jeder, i eigen nennen kann, v anderes Mobiltelefon – der Lifestyle-Faktor Außer der Bedienung von Apple gewohnten Design und der innov. es auch die sogenannt jedem iPhone ein gan Gesicht verleihen.

Das sind kleine Anwe iPhone installiert werc daran, einige für sich i Mehr als 15.000 der kl Uns interessiert natür bei der nächsten Tour



Star Walk

Eine unterhaltsame und nützliche App für Sternegucker. Grafisch gut umgesetzt bekommen wir den Sternenhimmel erklärt und können durch Raum und Zeit reisen. Hier wird Astronomie für jeden zum Kinderspiel.

[Direkt zur App](#)

Knots, Splices and Rope Work

Hier gibt es (relativ) leichte und nützliche Anleitungen für allerlei Arten von Knoten, die unentbehrlich sind für Reisende, Camper, Segler und andere Outdoor-Freaks. Die Anleitungen des Outdoor-Pioniers A. Hyatt Verrill haben sich seit 1917 bewährt und kommen in einer Kombination aus erklärendem Text und Zeichnungen daher.

[Direkt zur App](#)

Snow and Ski Report by REI

Für bis zu zwölf individuell einstellbare Wintersportgebiete (darunter viele in Österreich und der Schweiz) hält uns diese App auf dem Laufenden.

App-Screenshots



Erfahrungsberichte



- Neue Geräte
- neue Aktivitäten
- neue Räume
- Neue Störungen

Megatrend: Individualismus und Selbsterfahrung in der Natur



- Der starke Einfluss der Medien spiegelt sich auch im Freizeitverhalten:
 - **Zum Beispiel:** Darstellungen in Marketing u.a. für Wintersportgeräte zeigen Ausübung des Sports abseits von Pisten
- Trendforscher im Freizeitbereich heben eine hohe Präferenz für individuelle Lösungen, flexible Angebote hervor und den Wunsch nach möglichst großer Ungebundenheit in räumlicher und zeitlicher Hinsicht.
 - **Zum Beispiel:** Die Zunahme der Schneeschuhgeher wird hier vielfach genannt, (keine Kenntnisse erforderlich sind und die Landschaft kann individuell erlebt werden).

04.06.2012

15

Megatrend: Individualismus und Selbsterfahrung in der Natur



Im Trend: Natur als Ziel für Selbstfindung und Erfahrung

- Ausgehend von ursprünglichem Naturerlebnis haben sich besondere Erholungsformen herausgebildet
- gesucht werden Extremsituationen und extreme Erfahrungen
- Entdeckung der Langsamkeit
- Anti-Alltagsverhalten
- Psycho-physische Selbst- und Grenzerfahrung
- Waldreiche Landschaften, das Berggebiet und Schutzgebiete üben eine besondere Anziehungskraft aus

Megatrend: Individualismus und Selbsterfahrung in der Natur



Tagen und Selbsterfahrung im Schnee

- Neues Winterspecial "Teamgeist & Business" von faszinatour -



Ein verschneite Berghütte zum Tagen, gemeinsames Klettern im Hochseilgarten oder eine Orientierungsrallye auf Schneeschuhen - das neue Winterincentive eines Allgäuer Outdoor-Spezialisten bietet Selbsterfahrung in der Natur und im Team. Warum ein winterlicher Hüttenaufenthalt den Kopf so richtig frei macht.

Der Outdoor-Spezialist faszinatour bietet das Incentive "Teamgeist & Business am Berg" erstmals an und verspricht ein abwechslungsreiches Programm in traumhafter Winterwelt.

Neue Kraft schöpfen

"Bisher haben wir ein ähnliches Paket ausschließlich im Sommer angeboten. Das Interesse der Unternehmen war so groß, dass wir nun auch interessante Winteraktivitäten in unser erfolgreiches Tagungsprogramm einbinden", erläutert Charly Siegl, Geschäftsführer von faszinatour. "Für viele Menschen bedeutet ein winterlicher Hüttenaufenthalt, den Kopf frei zu bekommen und neue Kraft zu schöpfen. Genau hier setzen wir auch bei unserem Winter-Incentive:

Von der Tagung in die Hüttenstube

In der Wannenkopfhütte mitten in der unberührten tagen. Nach getaner Arbeit verwandelt sich der Tag Teilnehmer typische Allgäuer Spezialitäten genieße Panoramablick von der Terrasse und angeregten G

Hochseilgarten oder Schneeschuh

Motive in der bildlichen Angebotsbeschreibung, n= 55

Landschaftsmotive				
Landschaft beruhigend	Landschaft dynamisch	Landschaft beruhigend und neutral	Landschaft neutral	Kein Landschaftsmotiv
7%	4%	11%	29%	33%
Personenmotive				
1 Person	1 Person und 2 Personen	Gruppe	1 Person und Gruppe	Kein Personenmotiv
5%	2%	44%	13%	24%

Typisches Angebot im Internet gesehen am 5.2.2011

Analyse von Angeboten für Teambuilding via Internet unterstreicht die neue Rolle von Landschaft (Huesmann)

Auswirkungen



- Angebote von professionellen Anbietern nach individuellen Anfragen, daher ergeben sich vielfach
 - Neue Formen von Störungen
 - Neue räumliche und aktivitätsbezogene Störungsmuster
 - Veränderung gewählter Raumzeitmuster
 - Ausdehnung der Zeiten mit Störungen insbesondere in Dämmerungs- und Nachtstunden
 - Belastungen bislang ungestörter besonders naturnaher Räume

Megatrend: Respiritualisierung gegen Banalität des Alltags



- Natursehnsucht, Gemeinschaftserlebnis und das Gefühl Banalität und Funktionalität etwas entgegenzusetzen (zu müssen) bestimmen diese Entwicklung. Prominente Beispiele für diesen Trend:
 - Boom der Pilgerwege (Jakobsweg u.a.)
 - Einfache Pilgerherbergen können auch in den Alpen davon leben und Einzelpersonen aber auch Gruppengrößen von über 200 Personen ziehen auf alten Routen quer durch die Steiermark nach Mariazell.

04.06.2012

19

Megatrend: Respiritualisierung gegen Banalität des Alltags



- Erlebnis und Sinnsuche
- Boom der Pilgerwege ebenso wie der Esoterischen Literatur
- Neue Massen auf alten Routen

04.06.2012

20

... Sinnsuche und Erlebnisvielfalt... am Beispiel Steiermark



- „Auf den Spuren der Pilger und Wallfahrer“ ist eine steirische Initiative, die traditionelle Pilger- und Wanderrouten mit neuen touristischen Angeboten zu einer erlebnisreichen und spirituell, meditativen Entdeckungsreise verbindet.
 - Mehr als 1000 km an Wander- und Pilgerwegen bilden die **Wege zur „Ihrer“ Kraft** und führen zu besonderen Naturschauplätzen, Kraftorten und Pilgerzielen. (...)
 - Entdecken Sie aber auch neu geschaffene Plätze der Einkehr und Besinnung und phantasievoll gestaltete Themenwege.
 - Mehr als 70 Orte und viele als Partnerbetriebe ausgewiesene Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe sind um Sie bemüht und unterstützen Sie bei Ihrer Entdeckungsreise „auf den Spuren der Pilger und Wallfahrer“.
 - **Machen Sie sich auf den Weg, auf „Ihren“ Weg!**

04.06.2012 www.pilgerm.info 3.3.2011

21

Megatrend: Regionalität und Authentizität



- Revival des Wanderns
- Neue Produktentwicklungen
- Römerstraßen,
- Themenwege
- Langstreckenwanderwege, Alpanonnia,
- Prämiumwanderwege
- Themenwege...
- → Ausdehnung in neue Räume, Veränderung der saisonalen und zeitlichen Nutzungen



04.06.2012

22

Trend zur Spektakelisierung und zu Events



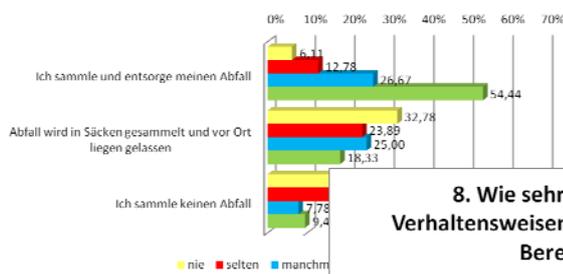
- Saisonopening
- Alpenfestival
- Bergmesse
- Sportwettkämpfe
- ... wichtigste side events....

Daniele Lira/dpa/tmn

04.06.2012

23

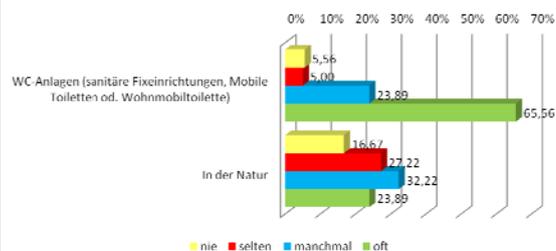
8. Wie sehr treffen die folgenden Verhaltensweisen beim Festival auf dich zu? - Bereich "Abfall..."



- Aus Festivals und Umwelt von Claudia Brinda & Désirée Farnik

04.06.2012

8. Wie sehr treffen die folgenden Verhaltensweisen beim Festival auf dich zu? - Bereich "Toilette..."



Aufgaben der Recreation Ecology



- Geschwindigkeit von Trendentwicklungen und Nutzungsintensitäten nimmt zu.
 - Auswirkungen für die Lebensraumqualität von Wildtieren sind in tageszeitlicher, räumlicher und saisonaler Hinsicht zu beobachten.
 - Verändert hat sich auch vielfach die Anzahl der Personen und die Intensität der Belastung
- Forschung kommt vielfach zu spät bzw. zeitversetzt.

Zusammenfassung



- Zunahme des Druckes von Natursportarten und Freizeitaktivitäten in Schutzgebieten wird höher. Schuld daran ist auch die „Marginalisierung“ der übrigen Landschaft. Lösungsansätze:
 - Managementverbesserung in bestehenden Gebieten (Lenkung, neue Angebote, integrative Rahmenplanungen Ver- und Gebote)
 - Erschließung neuer Räume für die Aktivitäten in der landwirtschaftlich genutzten Landschaft, in Folgelandschaften (Industrie, Bodenschatzgewinnung usw.),.
 - Lösungsansätze erfordern eine Auseinandersetzung nicht nur mit den ableitbaren ökologischen Belastungen, sondern auch mit gesellschaftlichen Entwicklungen sowie den dahinter stehenden Werten und Motiven.



Universität für Bodenkultur Wien

**Department für Raum, Landschaft
und Infrastruktur**

Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und
Naturschutzplanung (ILEN)

Univ. Prof. DI. Dr. Ulrike Pröbstl

Gregor Mendel-Straße 33, A-1180 Wien
Tel.: +43 1 47654-7218, Fax: +43 1 47654-7209
ulrike.proebstl@boku.ac.at , www.boku.ac.at

Quelle: Anja Kirig, Ingrid Schick, neo natur, Zukunftsinstitut, Wien